

Montageanleitung Multifunktionssteuerung

Die Multifunktionssteuerung bietet neben vielen weiteren Anschlussmöglichkeiten auch die Nutzung einer Tagesfallen- und einer Dauer-Auf-Funktion.

Bei der Tagesfallen-Funktion wird die Tür während des Tages nur über die Falle gesichert. Ideal für stark frequentierte Türen, bei denen ein kontrollierter Zutritt erfolgen soll. Bei der Dauer-Auf-Funktion sind die Falle und alle Riegel permanent eingefahren. So kann eine ungehinderte Öffnung der Tür von beiden Seiten erfolgen – ohne Zutrittskontrolle.

Diese beiden Funktionen lassen sich auf zwei unterschiedliche Varianten realisieren:

- **Kabelgebunden** – über einen externen oder über einen optional erhältlichen Schalter
- **Kabellos per Funk** – über einen Funkschlüssel oder mit anderen FUHR Zutrittssystemen (ab SW 4.5.1)

Eine kombinierte Anwendung beider Aktivierungsvarianten wird nicht empfohlen, bzw. sollte nur von Fachpersonal durchgeführt und zuvor anhand der individuellen Kundenwünsche überprüft werden.

An den LEDs der Steuerung lässt sich erkennen, welche Funktion eingestellt wurde:

Tagesfallenfunktion: grüne + rote LED blinken langsam

Dauer-Auf-Funktion: grüne LED blinkt langsam

Kabelgebundene Dauerentriegelung

Ermöglicht die manuelle Aktivierung der Dauer-Auf-Funktion (Klemme 9 + 10) oder der Tagesfallenfunktion (Klemme 11 + 12).



Steuerungsschalter für Sonderfunktionen

Edelstahl-Abdeckkappe mit Schiebeschalter und Anschlusskabel, zur Umrüstung der rahmenseitigen Steuerung
Art.-Nr. VNZSTZ0459

Kabellose Dauerentriegelung per Funk

Ermöglicht die Aktivierung der Dauer-Auf- oder Tagesfallenfunktion per Funkschlüssel oder über andere FUHR Zutrittssysteme, verfügbar ab Softwarestand SW 4.5.1:

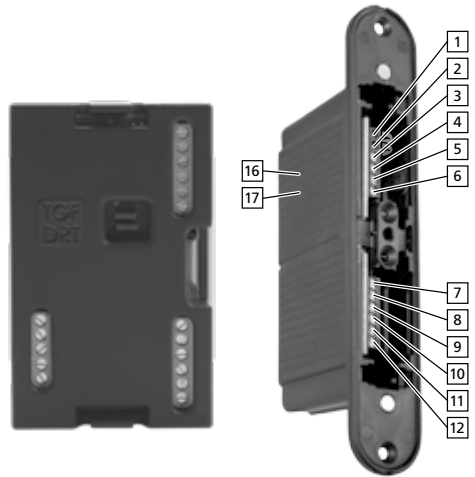


4-Kanal-Funkschlüssel mit Wandhalterung

Einfache Befestigung an geeigneter Stelle im Gebäudeinneren, hohe Sendereichweite, inklusive Batterie mit langer Lebensdauer
Art.-Nr. VNZ80293

Anschlussmöglichkeiten der Steuerung

Nachfolgend werden beispielhaft die Belegungsmöglichkeiten der Anschlussklemmen der Steuerung beschrieben:



Hutschienen-Steuerung

Rahmenseitige Steuerung


Klemmenbelegung

Klemme/ Funktion	Belegung
Netz 1 (GND) + 2 (+12 V)	Stabilisierte Spannungsversorgung 12 V DC ± 4 %.
Ausgänge 3 + 4 Schaltausgang	Ausgang, z. B. für elektrische Drehtürantriebe Schließerkontakt Nach der motorischen Öffnung des multitronic -Verschlusses wird der Kontakt für 2 Sek. geschaltet.
5 + 6 Alarmausgang	Ausgang Verriegelungszustand, z. B. für Alarmanlagen Öffnerkontakt Rückmeldung Tür ver-/entriegelt, schaltet nach Entriegelung des multitronic -Verschlusses und/oder Öffnung des Türflügels.
Eingänge 7 + 8 Türöffnung	Eingang 6–12 V AC / 6–24 V DC Für potentialbehaftete Öffnungsimpulse durch Zutrittskontrollsysteme, z. B. von Gegensprechanlagen oder GLT für Kurzzeitentriegelung oder Tagesfallenfunktion. Steht ein Signal > 1 Sek. an diesem Eingang an, so fährt nach der Öffnung des Türflügels oder nach 5 Sek. die Schlossfalle wieder aus. Die Riegelelemente bleiben weiterhin eingefahren.
9 + 10 Türöffnung	Eingang potentialfrei Für potentialfreie Öffnungsimpulse durch Zutrittskontrollsysteme für Kurzzeit- oder Dauerentriegelung. Für die Dauer des anstehenden Signals bleiben die Falle und alle Riegel des multitronic -Verschlusses eingefahren, z. B. zur Dauerentriegelung, gesteuert durch Zeitschaltuhren.
11 + 12 Türöffnung	Eingang potentialfrei Für potentialfreie Öffnungsimpulse durch Zutrittskontrollsysteme für Kurzzeitentriegelung oder Tagesfallenfunktion. Steht ein Signal > 1 Sek. an diesem Eingang an, so fährt nach der Öffnung des Türflügels oder nach 5 Sek. die Schlossfalle wieder aus. Die Riegelelemente bleiben weiterhin eingefahren.
13 – 15	Bereits vorbelegt für die Strom- und Datenübertragung.
16 + 17 Deaktivierung	Eingang potentialfrei Für die Dauer des anstehenden Signals sind alle motorischen Öffnungsfunktionen (Steuerung: Funkempfänger und Eingänge Klemmen 7–12 / Steuerung im Motorantrieb: Klemmen 4 und 7) deaktiviert, z. B. zur Verhinderung der motorischen Türöffnung nach Scharfschaltung einer Alarmanlage.
Jumper DRT	Wird der Jumper DRT entfernt , so bleibt der Ausgang an Klemme 3+4 so lange geschaltet, wie ein Dauersignal an Klemme 9+10 ansteht.
Jumper TGF	Wird der Jumper TGF entfernt , werden bei Schaltung des Eingangs an Klemme 11+12 mit einem Signal > 1 Sek. die Riegelelemente, jedoch nicht die Falle, eingefahren.
Funkempfänger	Für Öffnungsimpulse über FUHR Rolling-Code Funk-Zutrittskontrollen .

Kabellose Steuerung der Dauerentriegelung per Funk


Anlernen eines Funkschlüssels*

Die Dauer-Auf-Funktion



1. Halten Sie die Programmier-
taste der Steuerung vor-
sichtig für ca. **10 Sekunden**
gedrückt. Sobald die rote
und grüne LED blinken,
lassen Sie die Programmier-
taste los.


innerhalb 20 Sek.



2. Betätigen Sie nun **innerhalb von 20 Sekunden** die
vordere, mittlere Taste des
Masterschlüssels.

» Hat die Steuerung den
Masterschlüssel akzeptiert,
leuchtet die grüne LED für
3 Sekunden und blinkt dann
schnell weiter.


innerhalb 20 Sek.



3. **Innerhalb von 20 Sekunden** betätigen Sie nun eine
freie Sendetaste des anzu-
lernenden Funkschlüssels
zweimal hintereinander.
Bei Überschreitung des Zeit-
limits von 20 Sek. wird der
Lernvorgang abgebrochen.

» Hat die Steuerung den neu-
en Funkschlüssel akzeptiert,
leuchtet die grüne LED für
3 Sekunden auf.


innerhalb 20 Sek.



4. Möchten Sie die Dauer-Auf-
Funktion aktivieren bzw.
deaktivieren, betätigen Sie
einmal die Sendetaste des
Funkschlüssels.

» Bei aktivierter Dauer-Auf-
Funktion blinkt die grüne
LED der Steuerung langsam.


Die Tagesfallen-Funktion



1. Halten Sie die Programmier-
taste der Steuerung vor-
sichtig für ca. **10 Sekunden**
gedrückt. Sobald die rote
und grüne LED blinken,
lassen Sie die Programmier-
taste los.

2. Betätigen Sie **erneut kurz**
die Programmier-
taste der
Steuerung. Die rote und
grüne LED blinken ab-
wechselnd.


innerhalb 20 Sek.



3. Betätigen Sie nun **innerhalb von 20 Sekunden** die
vordere, mittlere Taste des
Masterschlüssels.

» Hat die Steuerung den
Masterschlüssel akzeptiert,
leuchtet die grüne LED für
3 Sekunden und blinkt dann
schnell weiter.


innerhalb 20 Sek.



4. **Innerhalb von 20 Sekunden** betätigen Sie nun eine
freie Sendetaste des anzu-
lernenden Funkschlüssels
zweimal hintereinander.
Bei Überschreitung des Zeit-
limits von 20 Sek. wird der
Lernvorgang abgebrochen.

» Hat die Steuerung den neu-
en Funkschlüssel akzeptiert,
leuchtet die grüne LED für
3 Sekunden auf.

innerhalb 20 Sek.



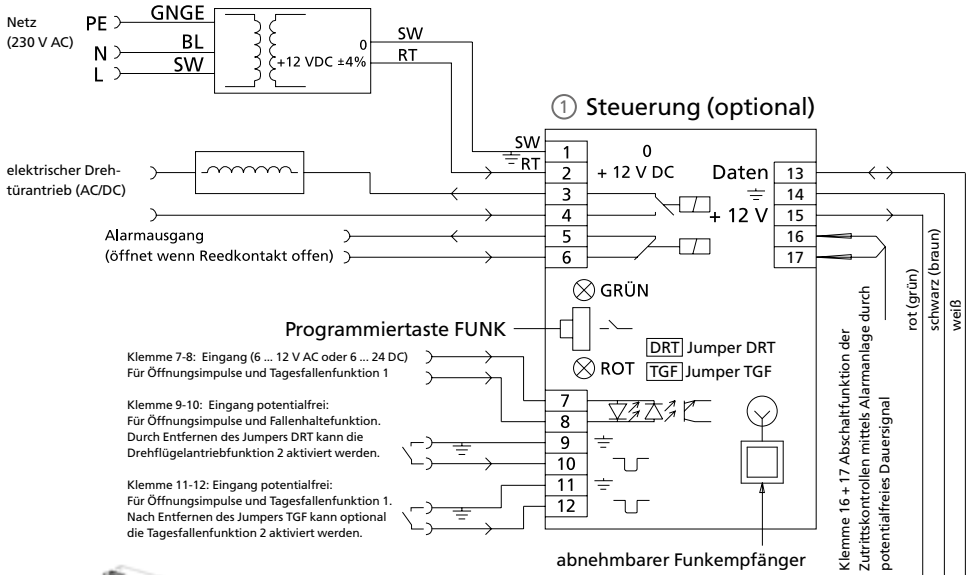
5. Möchten Sie die Tagesfallen-
funktion aktivieren bzw.
deaktivieren, betätigen Sie
einmal die Sendetaste des
Funkschlüssels.

» Bei aktivierter Tagesfallen-
funktion blinken die rote
und grüne LED langsam.

* Statt des hier beispielhaft gezeigten Funkschlüssels
VNZ80293 kann auch jede andere FUHR Funk-
Zutrittskontrolle zur Aktivierung angelehrt werden.

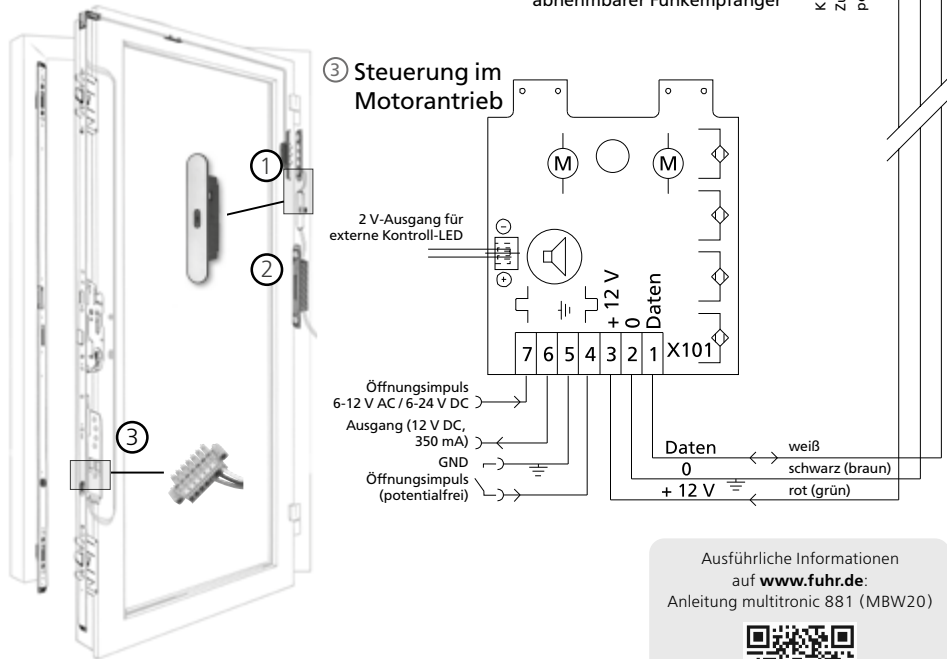
Schaltplan

② Versorgungsspannung über FUHR Schaltnetzteil 12 V DC (Restwelligkeit < 250 mVpp)



Strom- und Datenübertragung

③ Steuerung im Motorantrieb



Ausführliche Informationen
auf www.fuhr.de:
Anleitung multitronic 881 (MBW20)

